

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 20 (1978)
Heft: 2: Religion

Vorwort: Brief an den Leser
Autor: Bruppacher, Helene

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIEF AN DEN LESER

Eure reaktionen zum thema RELIGION haben mich sehr gefreut.
Danke für euer mitmachen und eure offenheit!

In diesem heft findet ihr also noch andere (?) meinungen zum thema RELIGION. Ich habe ein fragezeichen gesetzt, weil es mir scheint, dass nur wenige eine wirklich andere meinung haben. Darum folgen die beiträge nur nach technischen gesichtspunkten geordnet.

Die kurze zusammenstellung über die fünf grössten weltreligionen lässt uns etwas über den eigenen horizont hinausschauen.

Ich frage mich, warum wohl die zuschriften für die beiden religionsnummern fast ausschliesslich von behinderten stammen. Ist die religion ein heilmittelchen vor allem für behinderte, das nichtbehinderte weniger benötigen? Wenn ich am sonntag zur kirche gehe, erhalte ich ein völlig anderes bild. Mit ganz wenigen ausnahmen ist es eine versammlung von nichtbehinderten. Also eine kirche der nichtbehinderten? Meines erachtens scheint sich die emanzipation und integration der nichtbehinderten, resp. behinderten weder in unseren vereinen, noch in der kirche, wirklich vollzogen zu haben.

Im übrigen hoffe ich, dass ihr wie ich, eure meinungen betreffend religion neu überdenkt - ja vielleicht sogar in frage gestellt habt.

Helene Bruppacher